



Mitglieder/Beobachter

- 360 Wir trauern
- 360 Baden-Württemberg
- 362 Bayern
- 368 Berlin
- 369 Brandenburg
- 370 Bremen
- 371 Hamburg
- 372 Hessen
- 373 Mecklenburg-Vorpommern
- 374 Niedersachsen
- 378 Nordrhein-Westfalen
- 379 Nordrhein
- 380 Westfalen-Lippe
- 382 Rheinland-Pfalz
- 384 Saarland
- 384 Sachsen
- 389 Sachsen-Anhalt
- 390 Schleswig-Holstein
- 391 Thüringen
- 392 Mitteldeutsche Kammern
- 393 DVG, TVT

Rubriken

- 282 Akut
- 293 Redaktions/Anzeigenschluss
- 302 BTK-Haushaltspläne
- 304 IGW 2007
- 304 ATF (E-Learning)
- 305 BTK-Korrespondenz
- 306 Vetidata
- 306 BFB/ABV
- 308 Fördermittel, Forschungspreise
- 308 Internationale Kontakte
- 312 Semestertreffen
- 312 Amtliches, Personalien
- 313 Gesetze, Verordnungen
- 314 Terminecke
- 324 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 358 Subakut
- 394 Buchbesprechungen
- 396 Industrie und Wirtschaft

Seite 284 Babesiose

Die Babesiose verläuft beim Hund i. d. R. akut und endet unbehandelt meist tödlich. Die fortschreitende Verbreitung des Babesien-Überträgers, der Auwaldzecke, ist einer der Gründe dafür, dass sich Tierärztinnen und Tierärzte zunehmend auf autochthone *B. canis*-Infektionen in der Praxis einstellen müssen. Näheres zur Babesiose beim Hund, zu den Ursachen der Endemisierung sowie zu einer Untersuchung über die Häufigkeit der Infektion in Deutschland berichten PD Dr. Dr. Dieter Barutzki, Dr. Cornelia Heile, Markus Reule, Prof. Dr. Eberhard Schein und Rüdiger Scheunemann.

Seite 296 Zeitzeugen

Der Tierarzt Dr. Moriz Kahn ist einer von vielen jüdischen Männern, die im Dritten Reich Arbeit, Eigentum und Leben verloren. Sein Sohn Dr. Heinz Kahn, ebenfalls Tierarzt, überlebte als einziges Mitglied seiner Familie das KZ Auschwitz. Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar berichtete er über seine Erlebnisse.

Seite 298 Rück-/Überweisung

Die Überweisungs- und Rücküberweisungspraxis ist in den Berufsordnungen der Landes-/Tierärztekammern geregelt. Funktioniert sie, nutzt sie allen Beteiligten. Dazu, dass sie funktioniert, können und sollten Tierärztinnen und Tierärzte beitragen. Formularvordrucke für die Überweisung und die Rücküberweisung sind in diesem Heft zu finden.

Seite 310 Leser schreiben

Das Deutsche Tierärzteblatt hält wie viele andere Printmedien Platz vor für eine eigene Leserbriefseite und bietet damit interessierten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, direkt auf Beiträge im Heft zu reagieren und diese zu kommentieren. Erfreulicherweise wird dieses Angebot zunehmend genutzt. Um potenziellen Leserbriefverfassern die Gelegenheit zu geben, zeitnah zu reagieren, wird die Redaktion in Zukunft Leserbriefe zu Beiträgen im jeweils aktuellen Heft auch noch bis zum 10. des laufenden Monats entgegennehmen.



Endlich Klartext –
Rechtsfragen in der Tierarztpraxis
übersichtlich und verständlich
dargestellt.

mehr Infos hier >>>